

## Risikoanalyse für die private Krankenzusatzversicherung

**Kunde/Interessent:** \_\_\_\_\_

### Mindeststandards:

Die vom Versicherer verwendeten allgemeinen Versicherungsbedingungen dürfen in keinem einzigen Punkt Regelungen enthalten, die aus Verbrauchersicht ungünstiger sind als die vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV-Verband) „empfohlenen“ Musterbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK 2009). Sofern derzeit noch Abweichungen vorhanden sind, garantiert der Versicherer, dass Schäden mindestens nach den vom PKV-Verband empfohlenen Bedingungen reguliert werden. Im Falle von Abweichungen wird der Versicherer seine Vertragsbedingungen innerhalb eines Jahres mindestens auf den Deckungsumfang des Verbandsmodells umstellen. Abweichungen, die den Versicherungsumfang unberührt lassen, sind zulässig.

### Mindeststandards in der stationären Zusatzversicherung

- Zweibettzimmer und Chefarztbehandlung. Bei Nichtinanspruchnahme von Wahlleistungen wird ersatzweise ein Krankenhaustagegeld gezahlt.
- Von der GKV nicht übernommene Restkosten durch die Wahl eines anderen als in der Einweisung genannten Krankenhauses werden erstattet.
- Keine Leistungsbeschränkungen auf Unfälle oder bestimmte Erkrankungen / keine Ausschnittsdeckung.
- Versicherer verzichtet auf das ordentliche Kündigungsrecht in den ersten 3 Jahren.
- Ist bei Aufhalten in gemischten Anstalten eine medizinische Notwendigkeit offenkundig, beispielsweise bei Notfällen, wird sich der Versicherer auf den Einwand einer fehlenden vorherigen Leistungszusage nicht berufen.

### Mindeststandards in der Zahnzusatzversicherung

- Gesondertes Preis-/Leistungsverzeichnis darf nicht vorhanden sein.
- Keine Summenbegrenzungen bei Unfall.
- Versicherer verzichtet auf das ordentliche Kündigungsrecht in den ersten 3 Jahren.
- Leistungen grundsätzlich über dem Niveau der GKV-Regelversorgung.
- Veneers und Keramikverblendungen werden mindestens bis zum Fünferzahn erstattet.
- Summenstaffel: Mindestens 500€ im ersten Versicherungsjahr (sofern das Versicherungsjahr dem Kalenderjahr entspricht, ist auch eine anteilige Erstattung zulässig), Danach weitere 500€ kumuliert für jedes Versicherungsjahr. Spätestens nach 5 Jahren entfällt die Summenbegrenzung.
- Keine Leistungsbeschränkungen auf Unfälle oder bestimmte Erkrankungen / keine Ausschnittsdeckung

### Mindeststandards in der Auslandsreisekrankenversicherung

- Anspruch auf Rücktransport besteht bereits, sobald eine stationäre Behandlung im Ausland voraussichtlich länger als 14 Tage dauert. Anspruch auf Rücktransport besteht, sobald dieser medizinisch sinnvoll und vertretbar ist.
- 10.000 € Mindestleistung bei Tod für Überführung oder Bestattung vor Ort.
- Keine Einschränkung der Leistungspflicht auf „akute“, „unvorhergesehene“ oder „nicht absehbare“ Erkrankungen.
- Kein genereller Ausschluss von psychischen Erkrankungen.
- Kein Ausschluss für Verletzungen bei sportlichen Aktivitäten.
- Erstattung auch für provisorischen Zahnersatz, nicht nur bei Unfall und ohne Bagatellgrenze.

- Erstattung von (leihweisen) Hilfsmitteln, die unfall- oder krankheitsbedingt verordnet werden.
- Keine Leistungseinschränkung bei akut auftretenden Schwangerschaftskomplikationen einschließlich Fehl- und Frühgeburt.
- Kein genereller Ausschluss von Pandemien.

**Mindeststandards bei weiteren Krankenzusatzversicherungen**

- Keine Leistungsbeschränkungen auf Unfälle oder bestimmte Erkrankungen / keine Ausschnittsdeckung.
- Versicherer verzichtet auf das ordentliche Kündigungsrecht in den ersten 3 Jahren.

## Risikoanalyse für die private Krankenzusatzversicherung

Kunde/Interessent: \_\_\_\_\_

### Allgemeine Angaben

Besteht derzeit eine private Krankenzusatzversicherung?

- nein  
 ja, beim Versicherer: \_\_\_\_\_ unter der Vertragsnummer: \_\_\_\_\_

Seit wann ? \_\_\_\_\_

- gekündigt vom  Versicherungsnehmer  Versicherer zum: \_\_\_\_\_

Umfang der bestehenden Versicherung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Falls nein: Bestand früher eine private Krankenzusatzversicherung?

- nein  
 ja, beim Versicherer: \_\_\_\_\_ unter der Vertragsnummer: \_\_\_\_\_

- gekündigt vom  Versicherungsnehmer  Versicherer zum: \_\_\_\_\_

Umfang der bestehenden Versicherung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Gewünschte Bausteine

- stationäre Zusatzversicherung  
 Zahnzusatzversicherung  
 Auslandsreisekrankenversicherung  
 Weitere Krankenzusatzversicherungen

### Baustein stationäre<sup>1</sup> Zusatzversicherung

- Unterbringung im Einbettzimmer gewünscht (statt Zweibettzimmer)  Ja  Nein

<sup>1</sup> Auf die Regelungen zum Versicherungsschutz in gemischten Anstalten ist hinzuweisen. Es ist dem Kunden bei Unterbringung / Behandlung in einer so genannten gemischten Anstalt dringend anzuraten, vorab eine Kostenübernahmeerklärung des Versicherungsunternehmens einzuholen.

**Wünschen Sie eine der folgenden Erweiterungen des Versicherungsschutzes**

- Um überproportionale Beitragssteigerungen, insbesondere im Alter, zu vermeiden:  
Wünschen Sie einen Tarif, der Alterungsrückstellungen bildet?  Ja  Nein
- Der Tarif soll auch für stationäre Psychotherapie leisten?  Ja  Nein
- Schutz auch für ambulante Operationen im Krankenhaus?  Ja  Nein
- Vor- und nachstationäre Behandlung sollen mitversichert werden?  Ja  Nein
- Erstattung auch über die Höchstsätze (Faktor 3,5) der GOÄ hinaus?  Ja  Nein
- Mitversicherung von Komfortleistungen (besondere Verpflegung, Telefon, TV u. ä.)?  Ja  Nein
- Einschluss eines Optionsrechtes auf Wechsel in eine private Vollversicherung?  Ja  Nein
- Mitversicherung eines Krankenhaustagegeldes für etwaige entstehende Mehrkosten?  Ja  Nein
- Wenn ja, in welcher Höhe ? \_\_\_\_\_ €

Gesprächspartner und  
weitere Anwesende \_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

**Baustein: Zahnzusatzversicherung<sup>2</sup>**

Gewünschte Erstattungshöhe bei Zahnersatz \_\_\_\_\_ %

Einschluss von Inlays<sup>3</sup>

Einschluss von Implantaten<sup>4</sup>

Gewünschte Erstattungshöhe bei Zahnbehandlung \_\_\_\_\_ %

Gewünschte Erstattungshöhe bei Kieferorthopädie \_\_\_\_\_ %

**Wünschen Sie eine der folgenden Erweiterungen des Versicherungsschutzes?**

Einschluss von prophylaktischen Maßnahmen?  Ja  Nein

Erstattung auch über die Höchstsätze (Faktor 3,5) der GOZ hinaus?  Ja  Nein

Die lückenlose Führung eines Bonus-Heftes soll bei der Leistungshöhe berücksichtigt werden?  Ja  Nein

Erstattung auch ohne Vorleistung der gesetzlichen Krankenversicherung?  Ja  Nein

Wenn ja, in welcher Höhe? \_\_\_\_\_ %

Kürzere Wartezeit als 8 Monate?  Ja  Nein

Hohe Erstattungsleistung bereits in den ersten Versicherungsjahren<sup>5</sup>  Ja  Nein

Gesprächspartner und  
weitere Anwesende \_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

<sup>2</sup> Vor jedweder Maßnahme ist dem Kunden dringend anzuraten, einen Heil- und Kostenplan mit dem Versicherungsunternehmen abzustimmen

<sup>3</sup> Auf etwaige Begrenzungen (Erstattungssatz je Inlays, Anzahl, Lage im Gebiss und Qualität) ist hinzuweisen. Hinweisen, ob Inlays unter Zahnersatz oder Zahnbehandlung fällt.

<sup>4</sup> Auf etwaige Begrenzungen (Erstattungssatz je Implantat, Anzahl, Lage im Kiefer und Qualität) ist hinzuweisen

<sup>5</sup> Auf Summenbegrenzungen in den ersten Versicherungsjahren ist hinzuweisen

## Baustein: Auslandsreisekrankenversicherung

Reisen Sie jährlich ins Ausland?

Ja  Nein

Art der Aufenthalte?

privat  auch beruflich  nur beruflich

Die maximale Reisedauer einer privaten Reise beträgt

\_\_\_\_\_ Wochen

Die maximale Reisedauer einer beruflichen Reise beträgt

\_\_\_\_\_ Wochen bzw. \_\_\_\_\_ Tage

Nächster Aufenthalt -geplante Reisedauer vom

\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reiseziele?

\_\_\_\_\_

Schutz in Krisen- / Kriegsgebieten gewünscht?

Ja  Nein

Wünschen Sie die Mitversicherung von Bergungskosten?

Ja  Nein

Sofern Kinder vorhanden sind: Wünschen Sie eine der folgenden Erweiterungen des Versicherungsschutzes?

Betreuungskosten für Kinder?

Ja  Nein

Kostenübernahme für Rooming-In?

Ja  Nein

Gesprächspartner und

weitere Anwesende \_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_

Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

## Baustein: Weitere Krankenzusatzversicherungen

### Heilpraktikerleistungen

Gewünschte Erstattungshöhe von Heilpraktikerrechnungen in Prozent? \_\_\_\_\_ %

Gewünschte Erstattungshöhe von Heilpraktikerrechnungen in €? \_\_\_\_\_ €

### Wünschen Sie eine der folgenden Erweiterungen des Versicherungsschutzes?

Erstattung von alternativen Heilmethoden nach dem Hufelandverzeichnis?  Ja  Nein

Erstattung von alternativen Heilmethoden nach dem Hufelandverzeichnis durch Ärzte?  Ja  Nein

### Ambulante Zusatzversicherung<sup>6</sup>

Gewünschte Erstattung mit GKV-Vorleistung? \_\_\_\_\_ %

Gewünschte Erstattung ohne GKV-Vorleistung in Prozent? \_\_\_\_\_ %

### Sonstige gewünschte Leistungen

Wünschen Sie Versicherungsschutz für ambulante Vorsorgeuntersuchungen?  Ja  Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz für Schutzimpfungen?  Ja  Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz für Zuzahlungen im Krankenhaus?  Ja  Nein

Wünschen Sie Versicherungsschutz für Sehhilfen bis \_\_\_\_\_ Euro<sup>7</sup>  Ja  Nein

Wünschen Sie ergänzenden Versicherungsschutz für Heilmittel?  Ja  Nein

Wünschen Sie ergänzenden Versicherungsschutz für Hilfsmittel?  Ja  Nein

Gesprächspartner und  
weitere Anwesende \_\_\_\_\_

Beratungsort und Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Kunde \_\_\_\_\_ Unterschrift Vermittler \_\_\_\_\_

<sup>6</sup> Voraussetzung: Bei der Gesetzlichen Krankenversicherung wurde das Kostenerstattungsprinzip gewählt.

<sup>7</sup> Auf unterschiedliche Regelungen in Bezug auf die Frage, wann ein erneuter Leistungsanspruch (Anzahl der Jahre, Änderung der Sehschärfe etc.) entsteht, in den Bedingungen ist zu achten.